

## TAGESORDNUNGSPUNKT

Erhöhung der Stellenzahl im Schulsekretariat

## BESCHLUSSVORSCHLAG

1. Der Personalstand im Schulsekretariat wird von 0,70 Stellen auf 1,00 Stellen erhöht.
2. Die Erhöhung kann schon vor dem Beschluss des Haushaltsplans 2019 umgesetzt werden.

## FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

Zusätzliche jährliche Personalkosten von ca. 15.000 Euro.

## SACHVERHALT

Die Gemeinschaftsschule Weil im Schönbuch wird weiterhin gut angenommen. Die Eingangsklassen der Klassen 5 sind stabil zweizügig. Der Schülerstand hat sich in den letzten Jahren wie folgt entwickelt:

2014/2015:	476 Schüler
2015/2016:	641 Schüler
2016/2017:	623 Schüler
2017/2018:	617 Schüler
2018/2019:	608 Schüler


Die Zahl der Stellen im Schulsekretariat ist mit 0,70 Stellen seit 2014 unverändert. Die Schulleiterin, Frau Pfizenmaier, hat mit dem als Anlage beigefügten Schreiben beantragt, die Personalkapazität im Schulsekretariat auf 1,00 Stellen zu erhöhen.

Die Begründung des Erhöhungsantrags ist plausibel. Der Vergleich mit der Personalausstattung von Schulen aus der Umgebung mit vergleichbaren Schülerzahlen zeigt, dass die Erhöhung der Stellen im Schulsekretariat notwendig ist.

Finanzielle Auswirkungen: Eine Erhöhung um 0,30 Personalstellen würde jährliche Mehrkosten von ca. 15.000 € bedeuten.

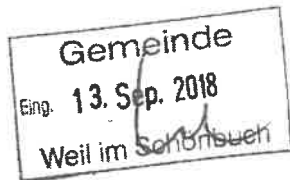
Die Schulleitung und die Verwaltung bitten um Zustimmung zu der Aufstockung des Personals im Schulsekretariat. Falls geeignete Bewerber/-innen verfügbar sind sollte die Aufstockung schon vor dem Beschluss des Haushaltsplans 2019 besetzt werden können.

  
Wolfgang Lahl  
Bürgermeister

  
K. Böhringer  
Kämmerin

  
M. Feitscher  
Hauptamtsleiter

Anlage: Antrag der Schulleitung vom 13.09.2018



DIE  
SCHULE  
WEIL IM SCHÖNBUCH

Gemeinschaftsschule  
In der Röte 93  
71193 Weil im Schönbuch  
Tel.: 07157 989 1300  
info@schule-weil.de

Weil im Schönbuch, 13. September 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Gemeinschaftsschule Weil im Schönbuch bittet die Gemeinde so schnell wie möglich die Arbeitszeit der Schulsekretärinnen zu erhöhen.

Folgende Gründe sprechen aus Sicht der Schule dafür:

- Seit der letzten Aufstockung vor 4 Jahren sind unsere Schülerzahlen weiterhin gestiegen. Aktuell gehören ca. 600 Schüler/innen und ca. 50 Lehrer/innen zu unserer Schule
- Der Verwaltungsaufwand pro Schüler nimmt weiterhin zu (vermehrt statistische Abfragen, häufige Schulwechsel (Ab- und Zugänge), Schullaufbahneempfehlungen in Kl. 8 und 9, Organisation der Wahlpflichtfächer und Profulfächer, usw.)
- Durch die steigende Schülerzahl gibt es mehr Fahrschüler und einen höheren Verwaltungsaufwand für VVS
- Durch die steigende Schülerzahl gibt es mehr Versicherungs-Anträge und einen höheren Verwaltungsaufwand (WGV) zum Schuljahresbeginn
- Die Arbeit mit den Familien unserer Flüchtlingskinder ist sehr zeitaufwändig
- Es hat sich gezeigt, dass das Sekretariat in der ersten und letzten Woche der Sommerferien durchgehend besetzt sein muss. Viele Dinge müssen in diesen Zeiten nach-, bzw. vorgearbeitet werden. Diese Ferienzeiten sind im Moment vom Schulsekretariat nicht zufriedenstellend abgedeckt. Es entstehen so laufend Überstunden.
- Die Zahl der Kooperationspartner ist durch die enge Vernetzung der Schule am Ort und in der Region sowie durch die Einbindung des Ehrenamtes weiterhin gestiegen. Diese erfreuliche Tatsache bedeutet allerdings einen deutlich erhöhten Kommunikations- und Verwaltungsaufwand.
- Weiterhin steigt der Aufwand in der Personalverwaltung (Landesamt für Besoldung und Versorgung, Regierungspräsidium, Staatliches Schulamt, Abordnungen aus anderen Schulen, immer mehr schulbezogene Stellenausschreibungen, ...)
- Insgesamt hat die Schule zunehmend mehr Bürgernähe und Elternkontakte (Eltern können z.T. nicht mehr alleine ein Formular ausfüllen, brauchen Hilfe bei Anträgen, usw.)

Die Sekretariatsstelle ist momentan mit 70 % besetzt. Diese werden von Frau Weniger und von Frau Hiller zusammen abgedeckt. Im Krankheitsfall wird eine Sekretärin von der anderen vertreten.

Mit einer Aufstockung um 30% auf insgesamt eine volle Schulsekretariatsstelle (=100%) wären die gestiegenen Verwaltungsabläufe der Schule besser zu bewältigen und es würden nicht mehr so viele Überstunden anfallen.

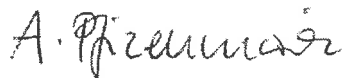
Andere Schulen unserer Größe haben mehr als eine volle Schulsekretariatsstelle:

Waldenbuch (700 Schüler): 50 Stunden =ca. 120 %

Berkenschule Holzgerlingen (600 Schüler): 44 Stunden = ca. 112 %

Wir bitten die Gemeindeverwaltung und den Gemeinderat diesen Antrag wohlwollend zu prüfen und ihm zuzustimmen.

Mit freundlichen Grüßen



Annette Pfizenmaier  
(Rektorin)

